



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

**Nr. 164.**

**Welzheim, Samstag den 22. Oktober 1898.**

**32. Jahrgang.**

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Stall des Dekonomen Georg Rau in Eckrisweiler, Gemeinde Welzheim, ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 20. Oktober 1898.

**R. Oberamt.**  
Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der

### Maul- und Klauenseuche

ist der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 27. d. Mts. in Welzheim fälligen Viehmarkt verboten. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Den 21. Oktober 1898.

**R. Oberamt.**  
Waiblinger.

### Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rotlauf der Schweine.

Vom 8. September 1898.

Auf Grund des § 10 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, vom 23. Juni 1880  
1. Mai 1894

(Reichsgesetzbl. 1894 S. 409) bestimme ich:

Für den ganzen Umfang des Reichs wird vom 1. Oktober d. J. ab bis auf Weiteres für die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rotlauf der Schweine die Anzeigepflicht im Sinne des § 9 des erwähnten Gesetzes eingeführt.

Durch diese Bestimmung werden die bisher für einzelne Bundesstaaten und Gebietsstelle erlassenen Bekanntmachungen gleichen Inhalts ersetzt.

Berlin, den 8. September 1898.

Der Reichskanzler:  
In Vertretung:  
Graf von Posadowsky.

Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers, nach welcher von dem Ausbruche einer der genannten Krankheit und von allen verdächtigen Erscheinungen, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort dem Ortsvorsteher Anzeige zu erstatten ist, unter Hinweis auf die bei Unterlassung oder Verzögerung der Anzeige gemäß § 65 Ziff. 2 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880  
1. Mai 1894 eintretenden Strafen in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

1. Mai 1894

Den 19. Oktober 1898.

**R. Oberamt.**  
Waiblinger.

### Großdeinbach.

## In dem Konkurs

über das Vermögen des Georg Ernst, Bauers von Ziegerhof, nun in Gmünd wohnhaft, betragen zu der von dem R. Amtsgericht genehmigten Schlussverteilung:

die nicht bevorrechtigten Forderungen . . . . .	3215 M 17 S,
der verfügbare Massebestand . . . . .	1842 M 62 S,

wovon noch die Kosten abgehen.

Die bevorrechtigten Forderungen sind bereits bezahlt. Glebon werden die Gläubiger gemäß § 140 ff. der R.-O. hiemit benachrichtigt.

Dorch, den 21. Oktober 1898.

**Konkursverwalter:**  
Amtsnotar Reißwenger.



schönstem Wetter begonnen. Einige Käufe zu 173—178 M. p. 3 hl. abgeschlossen. Die Qualität übertrifft die Erwartungen.

Gausen a. B., 18. Okt. Heute einige Käufe abgeschlossen zu 128 und 131 M. pro 3 hl. gemischtes Gewächs.

Laußen a. N., 19. Okt. Käufe zu 170, 190 bis 195 M. p. 3 hl. Verschiedene Käufe zum Durchschnittspreis.

Marfelsheim, 18. Okt. Die Weinlese wird noch im Laufe dieser Woche beginnen. Der Ertrag der Weingärtner-Genossenschaft wird auf 100—150 hl. geschätzt. Bei der streng durchzuführenden Auslese wird eine gute Qualität erwartet.

Gleeborn, 18. Okt. Heute Käufe zu 140 M. p. 3 hl.

Erlligheim, 18. Okt. Käufe zu 148 M. p. 3 hl. gemischtes Gewächs, 158 M. p. 3 hl. Rotwein. Vorrat ca. 150 hl.

Kirchheim a. N., 18. Okt. Die Weinlese geht über Schätzung. Qualität besser als 1897.

### Feuilleton. Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von  
Kurt Rosenow.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Weiß ich, welcher Satan da seine Hände im Spiel gehabt hat?“ polterte der alte Herr. „Uebrigens ist es ja auch noch keineswegs erwiesen, daß es sich wirklich so verhält. Diese vermaledeiten Federfischer schreiben sich zuweilen mehr zusammen, als sie beantworten können. Genug, meine Ueberzeugung von der Unschuld des armen Kerls ist durch nichts zu erschüttern, und ich halte es für meine heiligste Pflicht, mich mit dem nächsten Dampfer nach Hamburg zu begeben, um dem Untersuchungsrichter ein Licht aufzuleuchten. Ich werde mich jetzt gleich erkundigen, wann das nächste Schiff geht.“

Er sprang auf und griff nach Pelz und Hut.

„Aber, lieber Papa,“ wandte das Töchterchen ein, „wie wird es denn mit unserer Hochzeitsreise, auf der du uns begleiten wolltest?“

„Müßt ihr aufschreiben, oder ohne mich machen,“ antwortete der Alte, schon halb in der Thür. „Letzteres wird euch wohl keinen Schmerz bereiten,“ setzte er lächelnd hinzu. „Adieu!“

Und weg war er, ganz nur Eifer, einen Menschen zu befreien, dessen Unschuld ihm zweifellos war und ja einem jeden zweifellos sein mußte. Einem jeden?

Für den Richter Alfred's stand dessen Schuld zweifellos fest.

Einige Tage nach der erzählten Szene in Southampton — es war noch früh am Morgen — wurde der so schwer Angeeschuldigte durch einen Gefangenwärter wieder einmal dem Untersuchungsrichter zugeführt. Seit seiner Verhaftung war dies das sechstmal, daß er vor dem gestrengen Herrn erscheinen mußte; demselben schien das Frühstück nicht zu schmecken, wenn er nicht vorher eindringlich auf den jungen Mann eingeredet und ihn zu einem Geständnis zu bewegen gesucht hatte. Der Richter war freilich sonst ein vortrefflicher Mann, er hatte sich aber dermaßen in seine Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten hineingebissen, daß er von etwa gegen diese Schuld sprechenden Umständen zwar pflichtgemäß, aber fast mit Unwillen nur Notiz nahm.

„Angeklagter,“ wandte er sich zu diesem, nachdem der Gefangenwärter auf einen Wink sich entfernt und vor der Thür Aufstellung genommen hatte, „Ihre Sache ist jetzt soweit gediehen, daß Sie Ende nächster Woche vor das Schwurgericht gestellt werden dürfen. Ich möchte Sie noch einmal eindringlich ermahnen, der Wahrheit die Ehre zu geben und mir ein umfassendes Geständnis abzulegen. Dies würde ihre Sache weitaus günstiger gestalten, als wenn Sie fortgesetzt in ihrem verstockten Leugnen verharren. Gestehen Sie es doch ein, daß Sie in der Verzweiflung, in welche Sie durch die Ablehnung Ihrer Bitte seitens des Justizrats versetzt wurden, vielleicht Ihrer Sinne kaum mächtig, die

That verübt haben, daß erst, als Sie sahen, was Sie angerichtet, Ihnen die Tragweite des Geschehenen zur vollen Erkenntnis kam und daß Sie dann, in dem Bestreben, den Verdacht von sich abzulenken, den Entschluß faßten, einen Raubmord zu fingieren, indem Sie die ganze Kasse austräumten. Mir liegt Ihre That so klar vor Augen, wie ein aufgeschlagenes Buch, und Sie würden wahrlich gut daran thun, meinem wohlgemeinten Räte zu folgen.“

„Ich kann doch nicht eine That eingestehen, die ich nicht begangen habe, Herr Rat,“ entgegnete der junge Mann, dem Richter freimütig ins Gesicht schauend.

„Immer dasselbe hartnäckige Zeugnen,“ fuhr der Richter ärgerlich auf. „Mein Gott, sehen Sie denn nicht ein, daß Ihnen das absolut nichts nützen kann, daß bei den erdrückenden Indizien jeder Geschworene Sie schuldig sprechen muß. Ich will Ihnen noch einmal relapitulieren, was alles mit tausend Stimmen für Ihre Schuld spricht.“

(Fortsetzung folgt.)

### Verschiedenes.

Der frühere Oberfaktor Grüenthal, welcher bekanntlich in der Reichsdruckeret über 400 000 Mk. Ausschussbanknoten fahrl und fälschte, kürzte sich im Moabiter Gerichtshaus nach einer Vernehmung über das Treppengeländer des 4. Stockwerkes. Er brach das Genick und war sofort tot.

San Remo, 19. Okt. In feierlicher Weise fand gestern die Enthüllung der Gedenktafel für Kaiser Friedrich an der Villa Zirto statt. In einem imposanten Zuge begaben sich die Behörden mit Fahnen, die Vertreter der deutschen Veteranen und der hiesigen Vereine mit Musik inmitten einer großen Menschenmenge nach der Villa. Ein Regiment Bersaglieri stellte den Ehrendienst. Mehrere Ansprachen wurden gehalten und die Gedenktafel hierauf in feierlicher Weise der Stadterwaltung übergeben. Abends veranstaltete die deutsche Kolonnie ein Festessen, die Stadtvertretung einen Empfang.

### Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

Unter dem Viehstand des **Georg Rau** Dekonomen in Gärtersweiler ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchensfällen nicht nur Bestrafung sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 19. Oktober 1898.

Stadtschultheißenamt.  
M ü l l e r.

Oberamtscorporation Welzheim.

### Steinlieferungsaccord.

Zum Einmalen der Straße V. Pfahlbrunn-Vorch und XII. Brecherstraße wird die Steinlieferung in 5 Abteilungen vergeben:

- |                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Accord: von Pfahlbrunn-Brech   | 400 Kofl. |
| 2. Accord: von Brech bis km 1+300 | 650 Kofl. |
| 3. Accord: von km 1+300 bis km 2  | 650 Kofl. |
| XII. Brecher Straße.              |           |
| 4. Accord: von km 0 bis km 0+500  | 500 Kofl. |
| 5. Accord: von km 0+500 bis km 1  | 500 Kofl. |

Accordsbedingungen sind auf den Rathhäusern in Alsdorf und Pfahlbrunn zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche und verschlossene Angebote, welche den Preis pro Kofl. enthalten, nimmt bis **Montag den 24. d. M. abends 6 Uhr** entgegen.

Welzheim, 19. Okt. 1898.

Oberamtsbaumeister **R i n k e l**.

**P f a n d s w e i n e** sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

W e l z h e i m.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten aller Art:

Anfertigung von Bitt- und Magtschriften, Beitreibung von Forderungen, Vermittlung von Geldern auf Pfandscheinen etc.

unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung.

**Jr. Hoffmann,**

im Gasthaus z. „Sonne.“

### Um rasch zu räumen,

vor Eintreffen der Neuheiten in Herbst- und Winterwaren, verkaufe ich:

### Stoffreste

von 1—4 Meter dem Gewicht nach, per Pfund Mark 1.—, in allem sortiert, sonstiger Preis per Meter 40—70 Pfennig.

Bitte daher meine werthen Abnehmer, ihren Bedarf gefälligst sofort darin decken zu wollen.

**Matth. Alenf.**

### Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**



# Militär-Verein Wetzheim.

## Monatsversammlung

Sonntag den 23. Oktbr.,  
nachmittags 3 Uhr

bei Mitglied R. Müller z. „Schwan.“

### Tagesordnung:

- 1) Erledigung des Beitritts zum württemberg. Kriegerbund,
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder,
- 3) Laufendes.

Die Mitglieder werden ersucht zahlreich zu erscheinen.

Der Ausschuss.

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt  
**Fußgeschwüre jeder Art**  
 nach erprobter Methode ohne Operation und  
 ohne Berufsstörung.

**Dr. med. Dorn, Backnang.**

## Max Lohss, Wetzheim.

Prachtvolle Auswahl in baumwollenen

### Bett-Tüchern & Jacquard-Decken.

Großes Lager in

### • Baumwollflanneln •

zu besonders niedrigen Preisen.

Bei Abnahme ganzer und halber Stücke Ausnahmspreise.

## Landwirte, kauft nicht eher Thomasmehl

als bis dasselbe zu einem von der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte vereinbarten und bekannt gegebenen Preis zu haben ist. Verwendet für die Herbstbestellung andere Phosphorsäure-Dünger:

### Knochenmehl und Superphosphat!

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Bekanntmachung in den amtlichen landwirtschaftlichen Fachblättern haltet ihr Fabriklager von

### Göppinger Knochenmehl

unter garantiertem Gehalt von 28—29% Phosphorsäure und 1—1 1/2% Stickstoff zur recht häufiger Benützung angelegentlichst empfohlen.

Die Bezirksniederlage:

H. Hohly in Wetzheim.

NB. Bei Abnahme von 100 Ztr. aufwärts besondere Vergünstigungen.

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Wetzheim.  
Neue

**Erbsen & Linsen,**  
guttoshende Ia Ware, empfiehlt  
Albert Zweigle.

## Landwirtschaftl. Winterschule Gmünd

des Schulbezirks: Gmünd, Aalen, Schorndorf, Wetzheim, Heidenheim, Neresheim, Ellwangen.

Anfang des Unterrichts **Donnerstag, den 10. November.** Auskunft und Anmeldungen bei jedem Schultheißenamt und bei dem Schulvorstand

Landw.-Inspektor Schmidberger.

# Turn-Verein.

Wiederholter Aufforderung zufolge beabsichtigt der hiesige Turn-Verein eine Männerriege mit eigenem Turnabend einzurichten und es werden diejenigen, die in die Riege einzutreten wünschen, gebeten, sich beim Turnwart (Lehrer K. B. H. L.) anzumelden.

Der Vorstand.

## Geld-Lotterien

Nächste garant. Ziehungen  
am 8. November:

Reutling. Kirchenbau-Lotterie.  
Haupt-Gewinn 30 000 Mark bar.

Ganzes Los Mk. 2.— 1/2 Los Mk. 1.

Am 29. November: **Renndereins-Lotterie**  
Hauptgewinn Mk. 15 000. Preis des Loses Mk. 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Porto und Liste 25 Pfg. empfehlen die  
Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.  
und die bekannten Kassenverkaufsstellen im Lande.

Wetzheim.

Prima

### Hammelfleisch

per Pfund 56 Pfennig empfiehlt  
Mehger Kaiser Zw.

Oberurbach.

### Pferde

zum Schlachten kauft  
Pferdeschlächter Stradinger.



### Rattentod

zur vollständigen Ausrottung aller  
Ratten, giftfrei für Menschen und  
Haustiere à 50 S und 1 M in  
der Apotheke in Wetzheim.

Ueber die Wirkung des von  
Ihnen bezogenen Rattentod war  
ich ganz erstaunt. Nachdem ich  
dasselbe früh 9 Uhr vorschrifts-  
mäßig behandelt und herumgelegt,  
sind ich nachmittags 2 Uhr schon  
18 junge und 6 alte Ratten tot  
vor. Ich kann daher nicht umhin,  
dasselbe angelegentlichst zu em-  
pfehlen, zumal es für Menschen  
und Haustiere unschädlich ist.

Ödmühl, 25. Mai 1895.

Joseph Gaimmerl, Delonom.

Waldenstein.

Einen guterhaltenen  
Brennhasen mit Cylinder  
samt Zubehör hat zu verkaufen  
Witwe Strobel.

### Pitch-Pine

liefert billigst

Ferd. Schänfeler  
Esslingen a. N.

Wetzheim.

Sophie Ellinger verkauft  
nächsten Samstag Abend 8 Uhr  
im „Bären“

1/2 Morgen Acker  
im Saurengras.

### Fuhrknecht-Gesuch.

Einen soliden nüchternen, wel-  
chem 2 Pferde ruhig anvertraut  
werden können, in eine Mühle.

Eintritt sofort oder später.

Näheres durch die Expedition.

### Inniger Dank.

In Folge meiner langjährigen, qual-  
vollen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit,  
Vollsein, Blähungen, Aufstoßen, Kopf-  
weh, Erbrechen zc., wurde ich blutarm  
und nervenleidend. Hatte Angstgefühle,  
Schwindel, konnte weder essen noch  
schlafen und brach oft vor Schwäche  
ohnmächtig zusammen. Kein Mittel  
wollte helfen, der Arzt sagte, es sei  
schlecht um mich bestellt. — Dem 14-  
tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche)  
des altherühmten Sauerbrunnens  
zu Boppard a. Rh., verdanke ich sofortige  
Binderung und Heilung. Von Stund'  
an verloren sich die Beschwerden. Appe-  
tit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder.  
Nun ein froher, gesunder, dankbarer  
Mensch, empfehle diesen gegenreichen  
natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Lei-  
den und gebe auf Wunsch auch gern  
nähere Auskunft.

Karl Kayel, Polizei-Inspector a. D.  
in Köln a. Rh.

### Plüß-Stauffer-Kitt

in Tuben und Gläsern  
mehrfach mit Gold- und Silber-  
medaillen prämiert, seit 10 Jahren  
als das stärkste Binde- und Klebe-  
mittel rühmlichst bekannt, somit  
das **Borzüglichste** zum Ritten  
zerbrochener Gegenstände, empfiehlt  
Heinr. Aug. Bilfinger.

Wechselsformulare

Schuld- und Bürgscheine  
sind vorrätig bei S. Unterzuber.